

Adventskalender No. 08 „Schachteln“

Das wird benötigt:

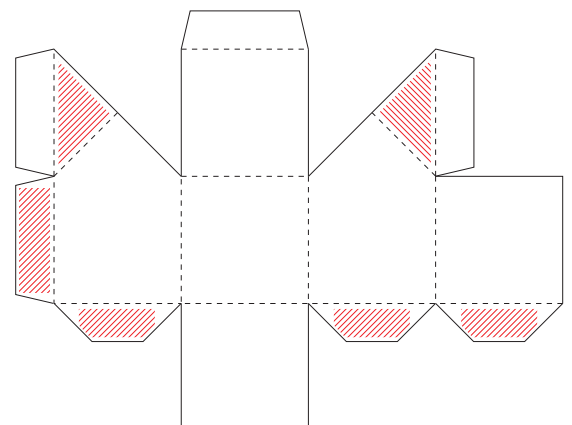
- ★ 24 kleine Geschenke
- ★ 24 Bögen dickeres DIN-A4-Papier (ca. 160 g/qm – 250 g/qm)
- ★ Lineal, Cutter und Schneideunterlage
- ★ Falzbeil (alternativ: dünne Stricknadel (ca. Nr. 3), Messerrücken)
- ★ Pritt-Stift o. ä.
- ★ Lochzange (alternativ: Locher)
- ★ Schnur in Rot/Weiß o. ä.
- ★ Ein großer Zweig zum Aufhängen der Päckchen



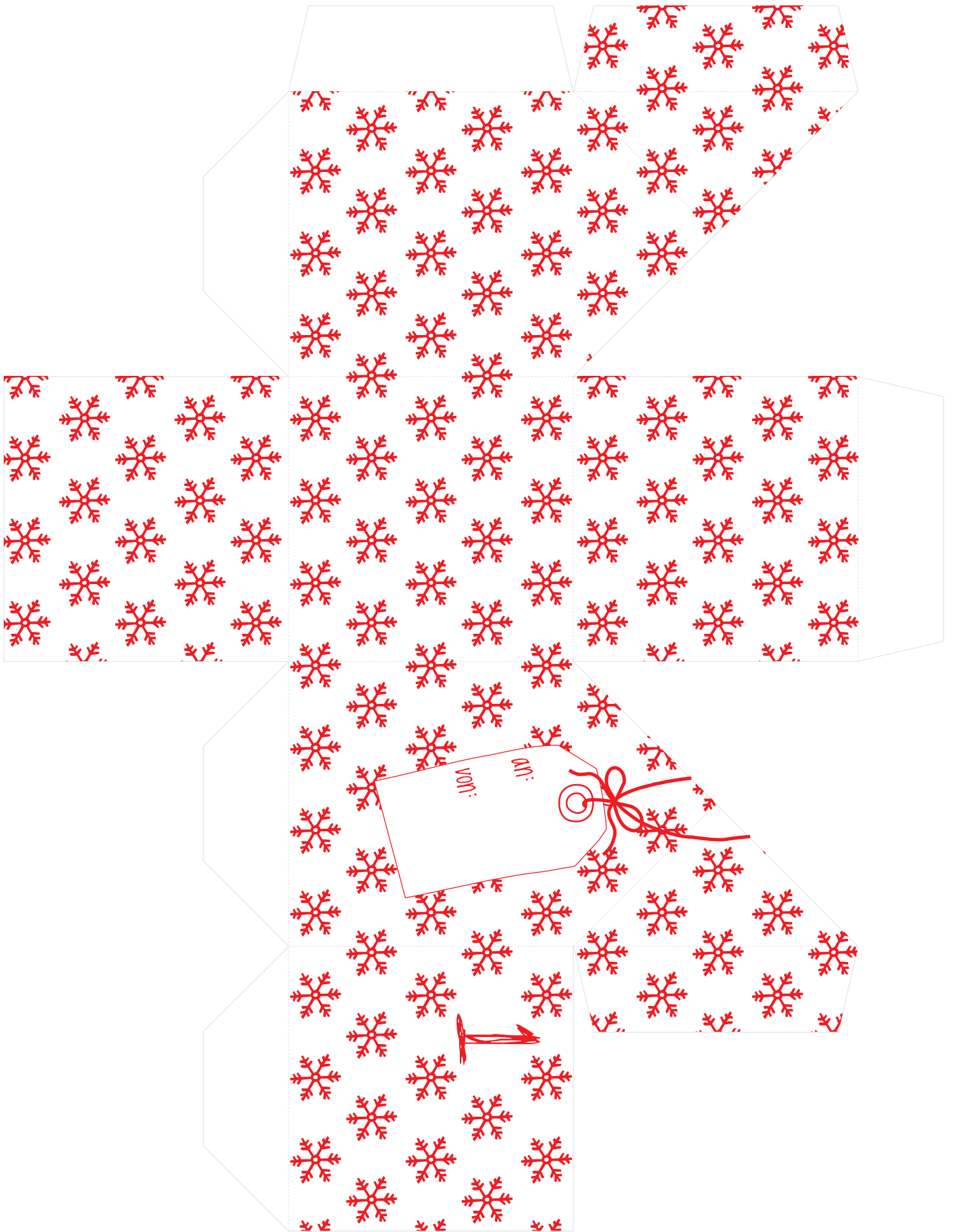
So wird's gemacht:

1. Zunächst die 24 Schachtel-Bögen auf das dickere DIN-A4-Papier ausdrucken oder im Copy-Shop ausdrucken lassen.
2. Die Schachteln folgendermaßen basteln: Als erstes alle gestrichelten Linien mit Hilfe von Lineal und Falzbeil nutzen, d. h. eine Vertiefung eindrücken. Im zweiten Schritt mit Lineal und Cutter an den Umrisslinien ausschneiden. Je exakter man arbeitet, desto besser gelingen auch die Schachteln. Nun an allen Nuten nach hinten falten. Einzige Ausnahme dabei: Die Lasche an der inneren „Dachspitze“ muss 90° nach oben gefaltet werden.
3. Die aufeinanderliegenden Dachspitzen zusammenkleben. Dann die Seite und als letztes den Boden kleben. Den Deckel mit Lasche einfach oben einstecken.
4. Mit Hilfe der Lochzange an den oberen Spitzen jeweils ein Loch machen, hier etwas Schnur oder Band zum Aufhängen durchziehen.
5. Die fertigen Schachteln mit den Geschenken füllen und an den Zweig hängen. Fertig.

Idee und Anleitung nur für den privaten Gebrauch, nicht für gewerbliche Zwecke.



- schneiden
- - - - - falten
- /// kleben



KLING, GLÖCKCHEN, KLINGE-LINGE-LING ...



2



3



Zimtsterne

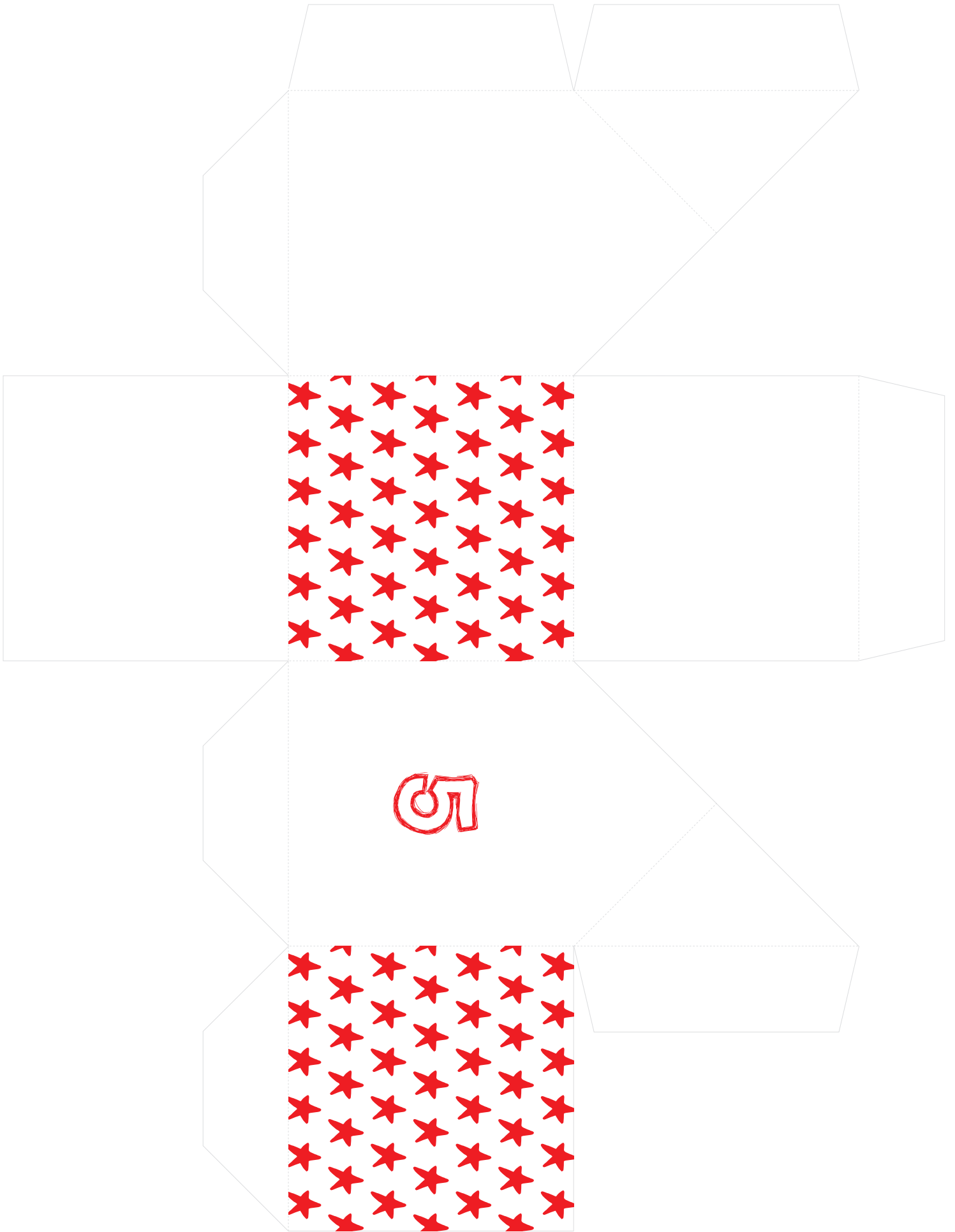
- 500 g Mandeln, gemahlen
 - 300 g Puderzucker
 - 2 TL Zimt
 - 2 Eier, davon das Eiweiß
 - 2 EL Likör (Mandellikör)
-
- Für den Guss:
1 Ei, davon das Eiweiß
125 g Puderzucker

Mandeln, Puderzucker und Zimt mischen. Eiweiß und Mandellikör zugeben. Alles mit dem Knetrahmen des Handrührgerätes verrühren. Dann mit den Händen zu einem glatten Teig kneten. Teig portionsweise auf einer mit Puderzucker bestäubten Arbeitsfläche ca. 1 cm dick ausrollen. Sterne ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. Ausstecher zwischen durch immer wieder in Puderzucker tauchen. Eiweiß sehr steif schlagen. Puderzucker nach und nach zugeben, dabei weiterschlagen. Sterne damit bestreuen. Im vorgeheizten Backofen auf der untersten Schiene bei 150 Grad 10 – 15 Minuten backen.

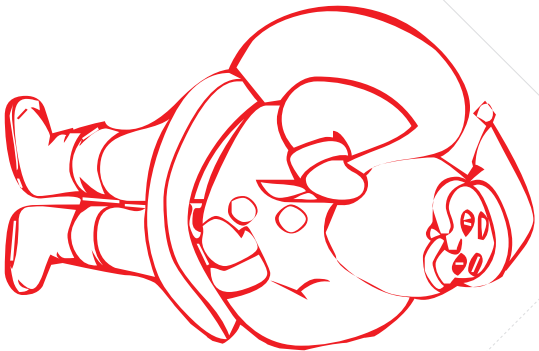


**ADVENT,
ADVENT, EIN
LICHTLEIN
BRENNT ...**

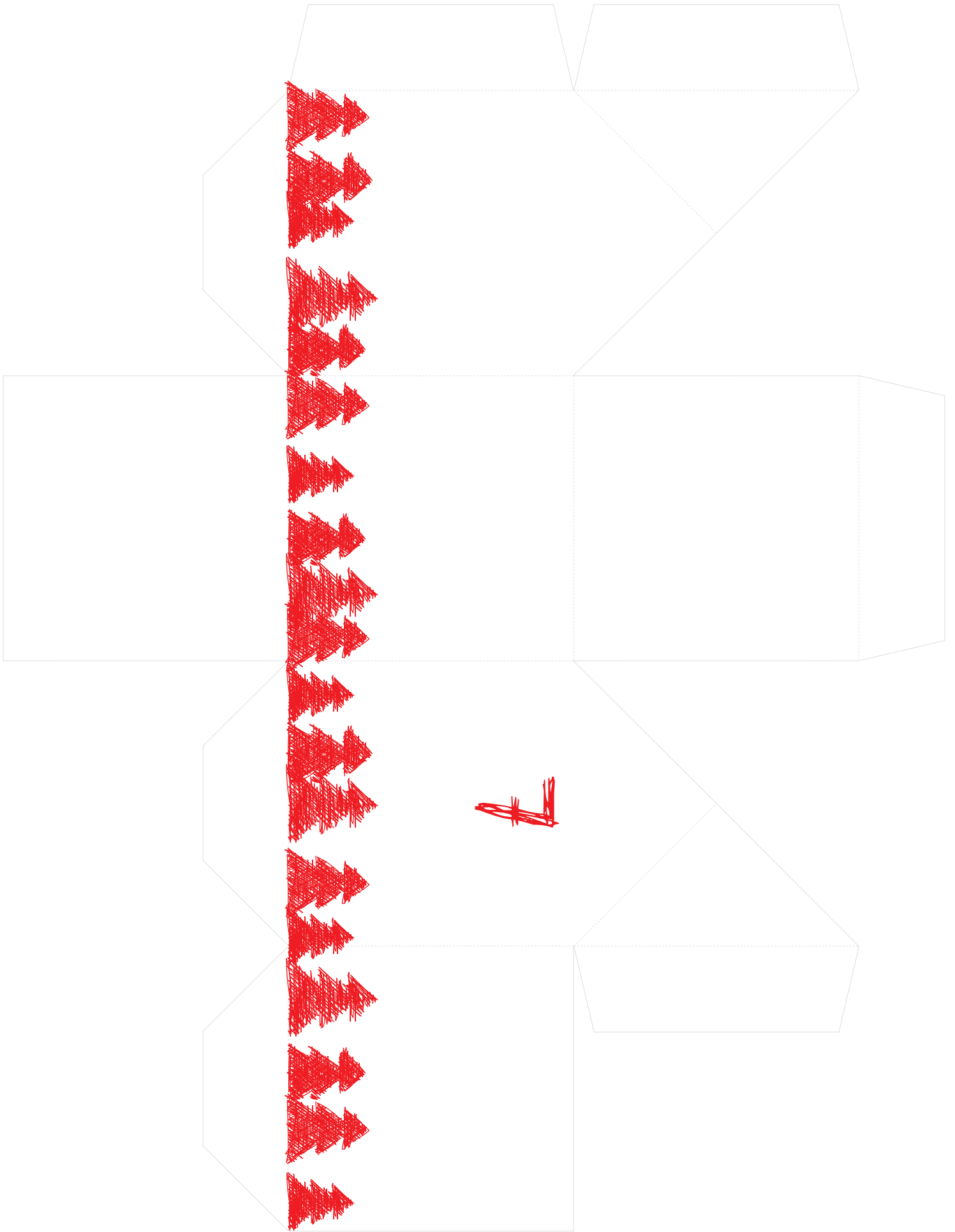
4

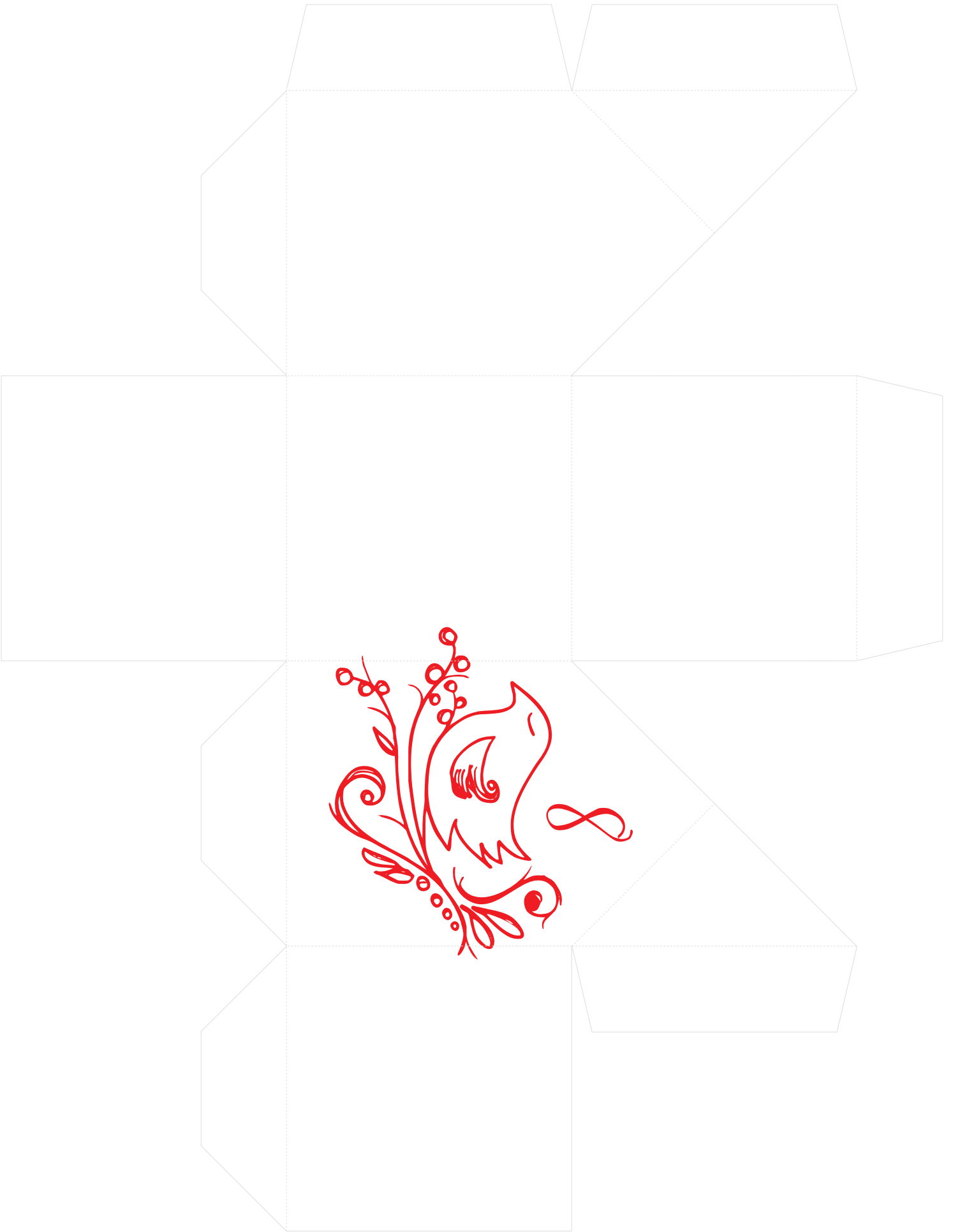


*Lasst uns
fröhlich und
munter sein ...*



e

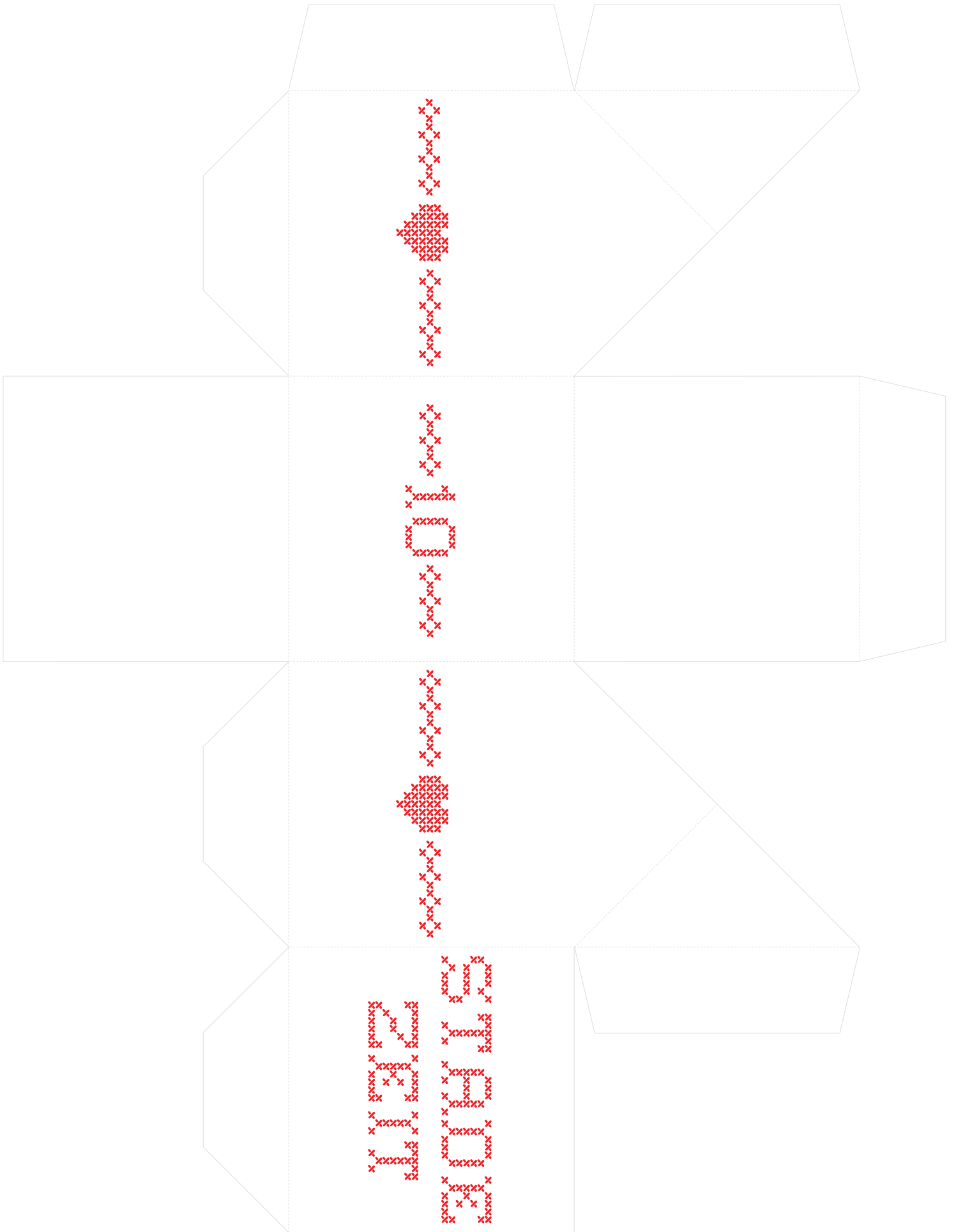


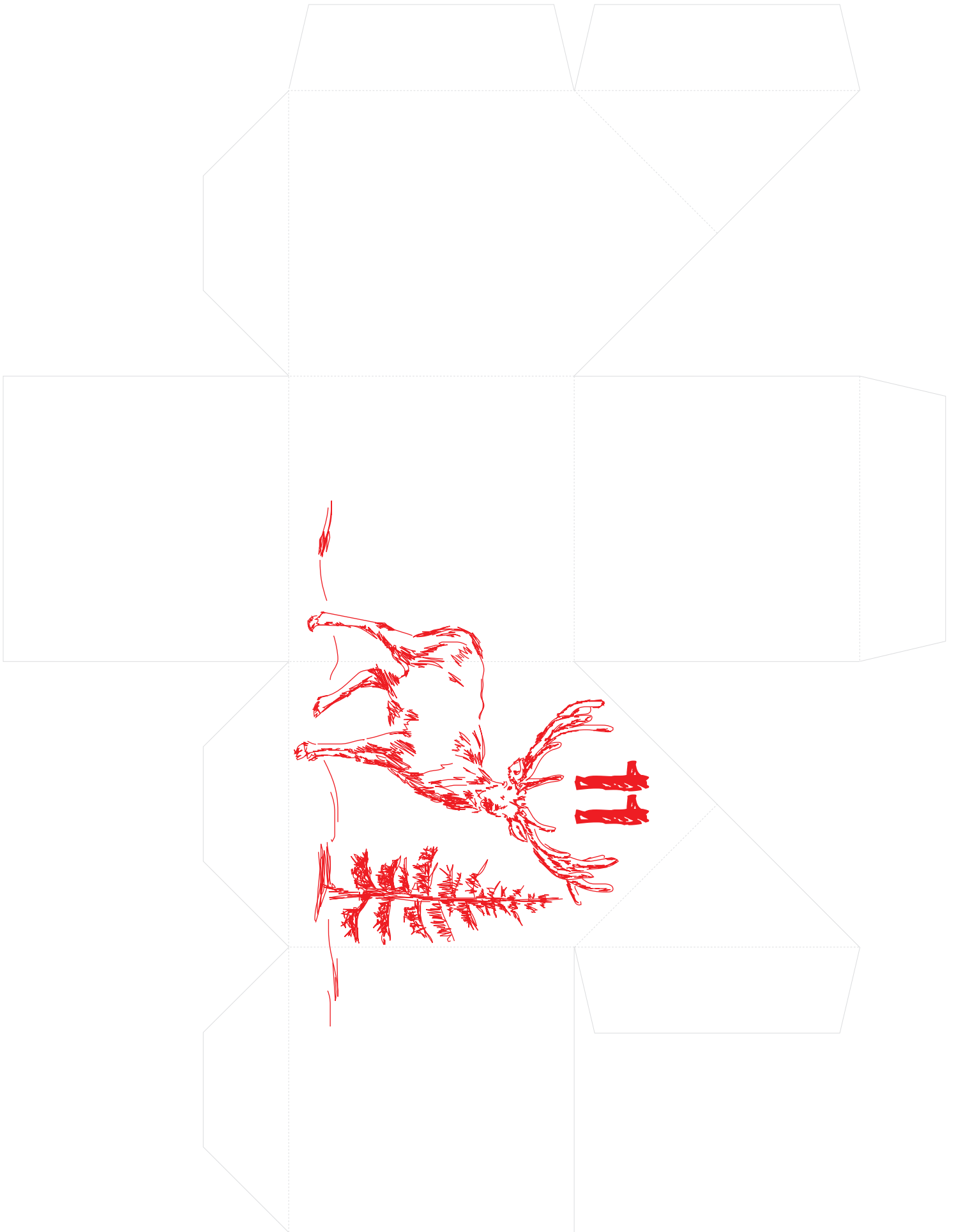


Freiwillig
soll den
Herz
spürten
wird

6



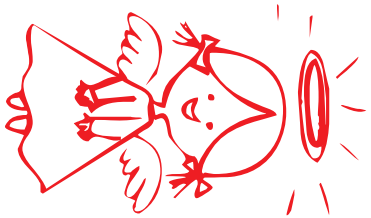




oh Tannenbaum - oh Tannenbaum!

12





13

Komm das
Liebe
Christkind!

Es laut
die Nacht, die
Ternlein blinken,
Schneeflocken leis' hernieder sinken.

// Auf Edelsteinlein's grünem Umfelf
kauft sich ein Kriener, wider Züpfel // Und
dort, vom Fenster her, durchsicht dem dunklen
Eann ein warmes Sicht // Im Fensterhaus
kriest lei: Tierzengschimmer die Fenster im
Thorenzimmer // In dieser wunderreichen
Nacht hat sie den Fenster umgebracht // Ein
war ihr lei des Thores Pflege seit langer
Zeit schon sehr im Wege // Drum kann
sie mit sich überlein: Am Melkabend muss
es sein // Und als das Pöckeln ging zur

Pöck', das Thoren tat die Augen zu, erlegte
sie – dircht von vorn – dem Gatten über
Thumm' und Thorn // Vom Thnell gewacht
wumft nur der Thase zwei, drei, viermal
die Schnuppenase und ruhet weiter auf
im Dunkel, denn weil die Sterne traulich
funkeln // Und in der guten Stube drinnen,
da läuft das Fenster's Blut von Kinnen //
Nun muss die Fensterin sich elden, dem
Gatten saulen zu zeitelen // Schnell hat

sie ihn
bis auf die
Ternlein nach Urad.

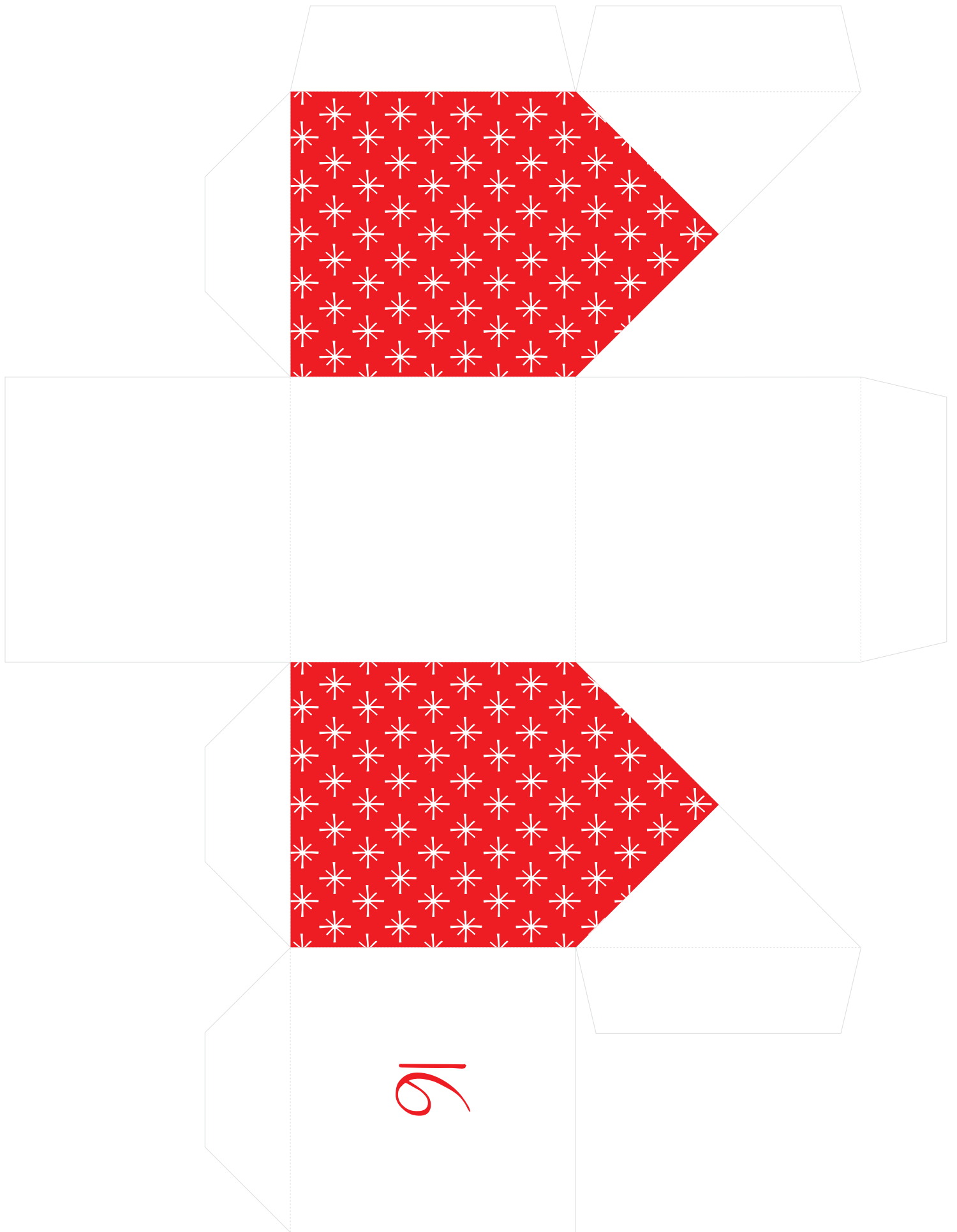
mannswette aufgeben // Uad
Sengfält legt sie Gled auf Gled, was der
Gemack
nervued,
Gail Stlet
festtagliches
stück und
darauf – es geht auf vor – die Pöcke im
Geschicktriquier // Sie tint's von fern wie
Wlterstollen, im Döge hat man Thunde liden
// Uer ist's, der in so yster Nacht im
Thnee nach seine Punden macht? // Thnecht

14

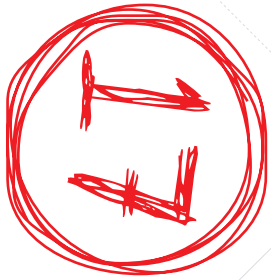
Pöckrecht kommt mit geldnem Willen auf
seinem Thurstoch Kerampguten // "Sie, gute Frau,
hale Ihr nach Tachen, die armen Menschen
Trende machen?" // Das Fenster's Thaus ist tief
verschmet, dah seine Frau ist schon bereit: "Die
sachs Töcke, halgen Mann, 's ist alles, was ich
geln kann" // Die Wlterstollen Klingen leis,
Thnecht Pöckrecht macht sich auf die Pöcke
// Im Fensterhaus die Therge krennt, ein
Therlein blinkt – es ist Therent! (Soviet)

15

Hohoho sagt der Weihnachtsmann



16

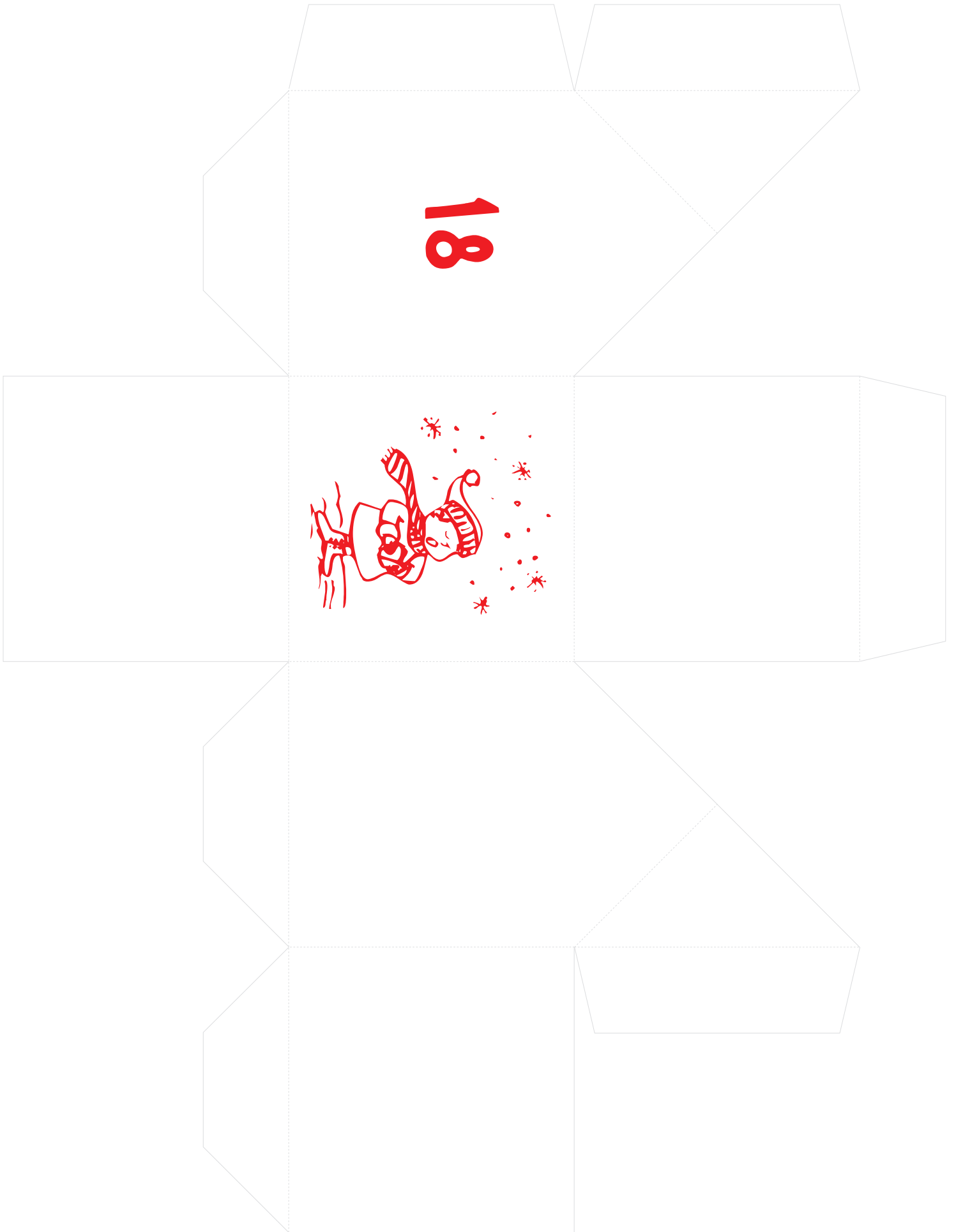


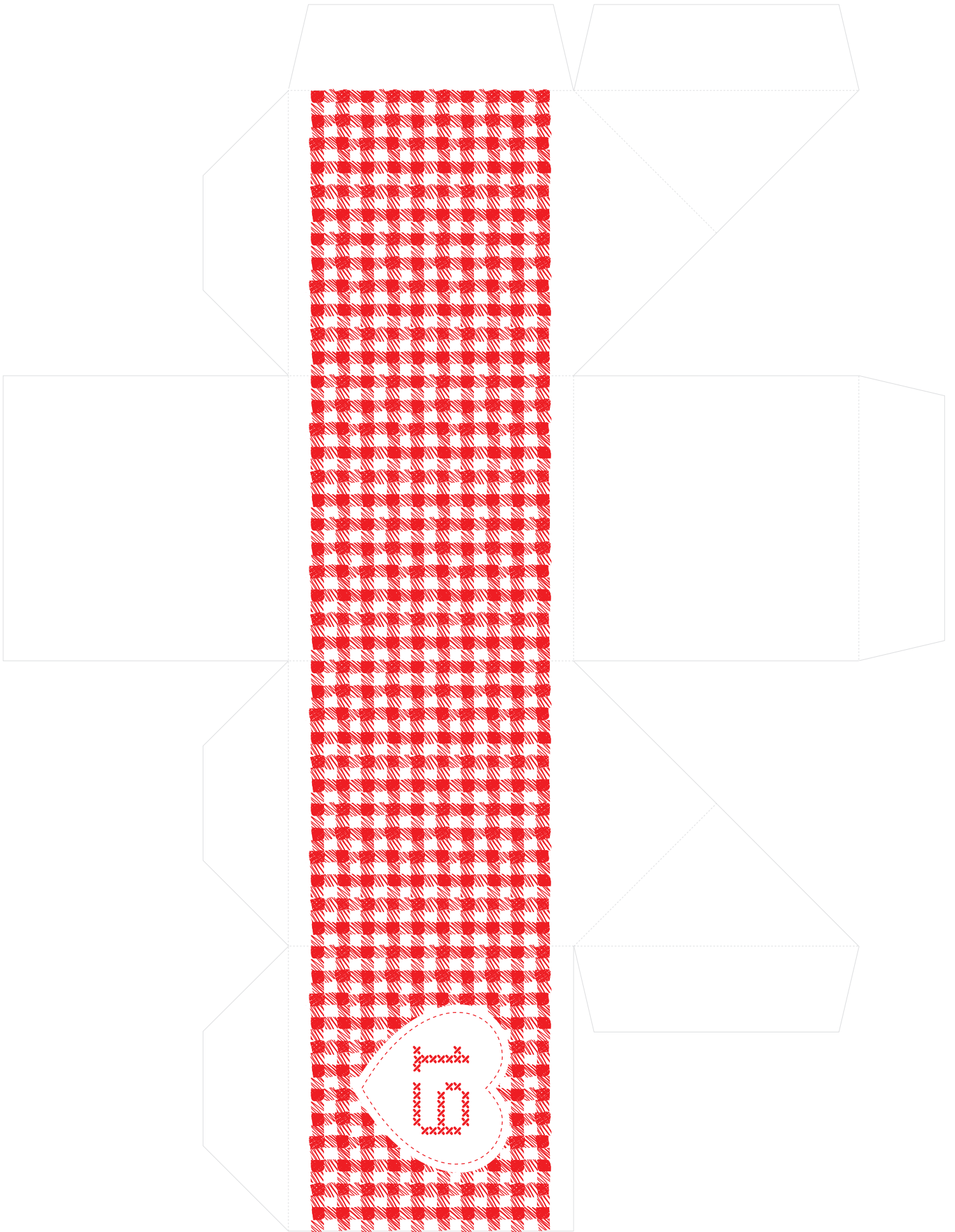
Froh

erwache

jeden

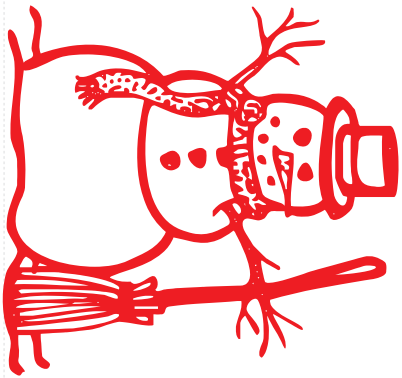
Morgen!





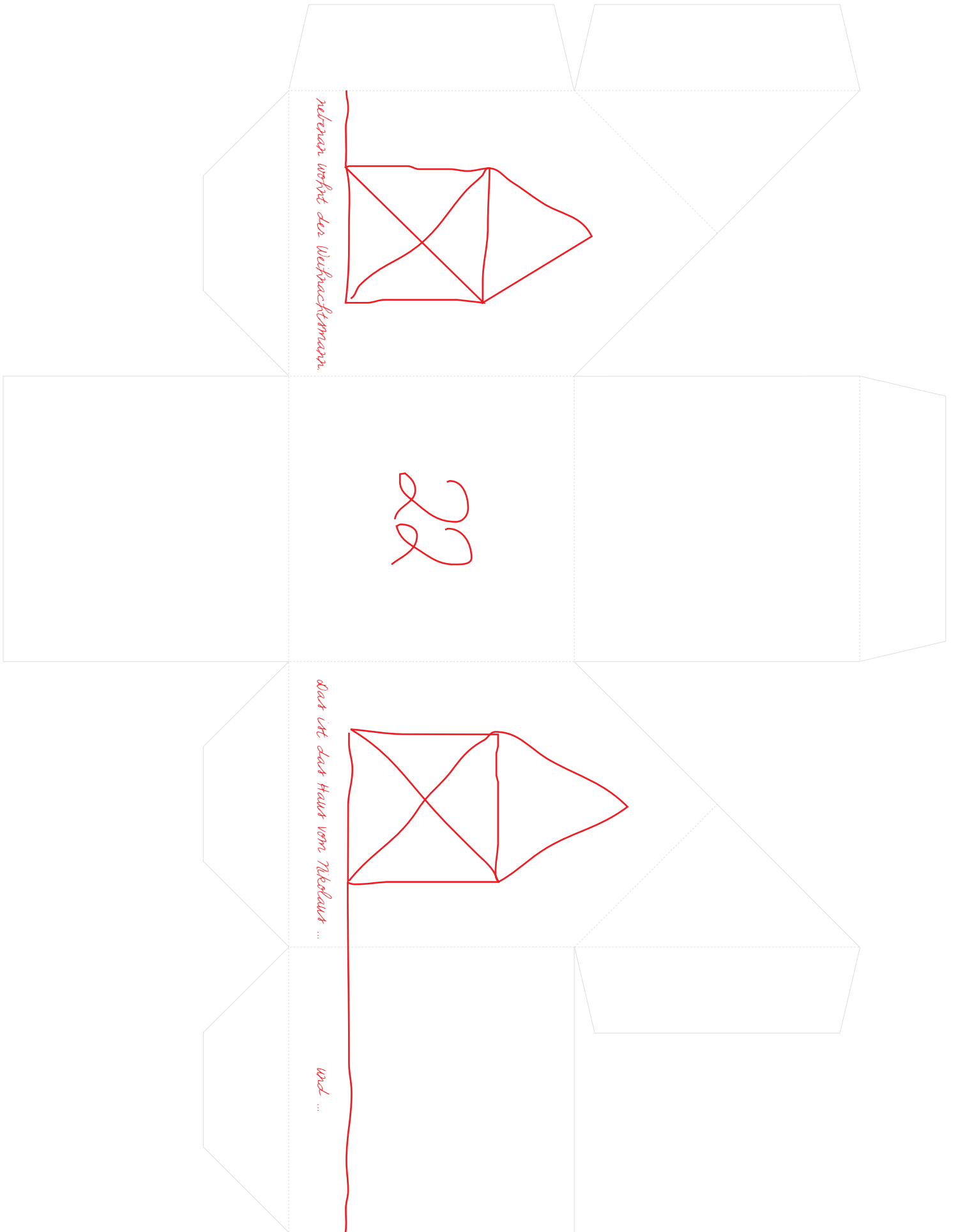
Festive
Answers

20



21

JAUCHZEH UND
FRÖHLICHKEIT!



nehmen verbit der Weisheitmann

22

das ist das Haus vom Nebelau ...

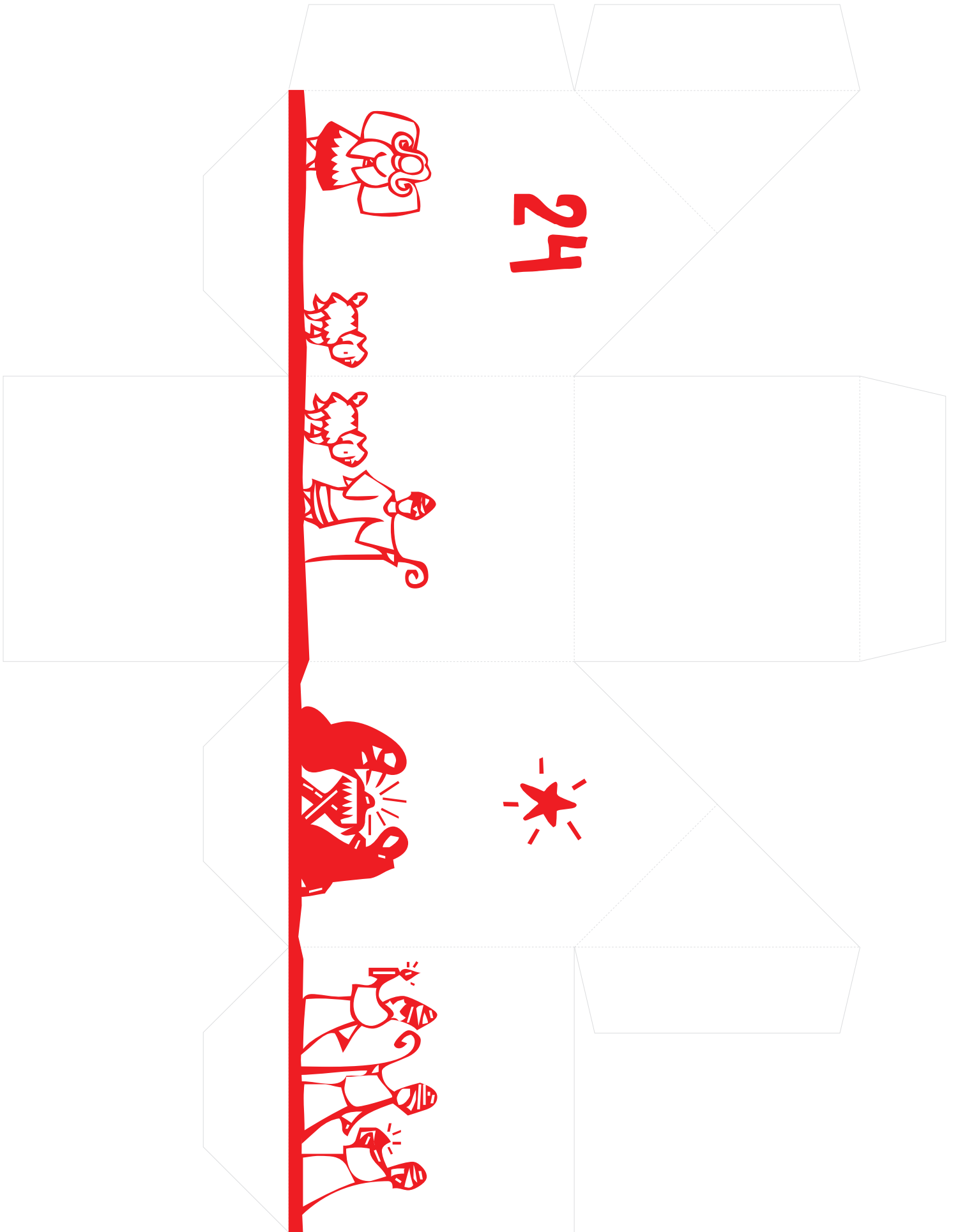
und ...



Stille
Nacht

23

Heilige
Nacht



24

